Verantwortung und Optimismus in schwierigen Zeiten

Der ALUMINIUMKURIER befragte Göksal Güngör, General Manager Assan Alüminyum, über das vergangene Jahr und die Zukunftspläne für sein Unternehmen

Herr Güngör, geben Sie uns bitte einen Überblick über Assan Alüminyum und den Verlauf des Jahres 2020 für Ihr Unternehmen. Wie stellen Sie sich das Jahr 2021 vor? Was sind die Aufgaben für das neue Jahr?

Göksal Güngör: Assan Alüminyum ist ein führender Hersteller von flachgewalztem Aluminium, der seit seiner Gründung im Jahr 1988 Bänder und Bleche, Folien und vorlackierte Aluminiumprodukte herstellt. Assan Alüminyum ist eine Tochtergesellschaft der Kibar Holding, einem der größten Industriekonzerne in der Türkei, und gehört auch zu den zwei größten Aluminiumfolienherstellern in Europa. Wir haben derzeit eine installierte Gesamtkapazität von 300.000 Tonnen.

Unsere hochqualifizierte Belegschaft von mehr als 1500 Mitarbeitern ist eine der Stärken von Assan Alümiyum. Wir wollen zusätzlich investieren, um unser Team weiter zu verstärken. Da wir aufgrund der Bewertung unserer Mitarbeiter nach den Kriterien von Great Place to Work einer der „Best Workplaces – 2020“ in der Türkei sind, freuen wir uns, dass sich unsere Bemühungen auszahlen.

Es erübrigt sich zu sagen, dass 2020 ein sehr schwieriges Jahr für uns alle war, da wir mit vielen verschiedenen Herausforderungen konfrontiert waren, während wir weltweit mit der Covid-19-Pandemie kämpften. Während wir unermüdlich daran gearbeitet haben, diese Herausforderungen zu meistern, hat sich einmal mehr gezeigt, dass unsere Kernwerte Zuverlässigkeit, Flexibilität, Innovation und Nachhaltigkeit uns wie immer geleitet haben. Wir bleiben diesen Werten verpflichtet und verbessern weiterhin unsere Prozesse in Übereinstimmung mit den globalen Nachhaltigkeitsprinzipien. Im Wesentlichen zielen wir darauf ab, ein nachhaltiges Ökosystem zu schaffen, in dem wir gemeinsam mit unseren Geschäftspartnern bessere Praktiken umsetzen.

Wir haben damit begonnen, die Ergebnisse unseres preisgekrönten Supply-Chain-Transformationsprojekts „Cast'n Roll“ bis 2020 umzusetzen. Dadurch konnten wir unsere agile Struktur stärken und unsere Prozesse deutlich verbessern, um noch mehr Wert für unsere Geschäftspartner zu schaffen. Nachhaltigkeit wird auch im Jahr 2021 eine unserer obersten Prioritäten sein. Wir haben unser Bekenntnis zur Nachhaltigkeit im Jahr 2020 offiziell zum Ausdruck gebracht, indem wir Mitglied der Aluminum Stewardship Initiative (ASI) wurden.

Darüber hinaus haben wir mit unseren Risikomanagement-Aktivitäten und -praktiken in diesem Bereich als eines der ersten Unternehmen in unserer Branche das TS-ISO-31000-Risk-Management-System-„Verification Certificate“ erhalten. Grund dafür waren unsere systematischen Herangehensweise an die Leistung von Managementsystemen, betriebliche Effizienz und hochqualifizierte Risikomanagementpraktiken. Wir glauben, dass ein effektives Risikomanagement für uns entscheidend ist, um unsere Unternehmenskultur und die Prinzipien der Nachhaltigkeit vollständig in unsere Prozesse zu integrieren.

Zusammenfassend freuen wir uns, dass wir trotz der herausfordernden Bedingungen keine Änderungen an unseren Investitionsprojekten oder Zukunftsplänen vorgenommen haben. Wir bleiben unseren langfristigen Strategien treu und haben daher das vergangene Jahr ohne gravierende Abweichungen von unseren Zielen abgeschlossen. Wir werden weiterhin eine starke Position in unserem Hauptexportmarkt Westeuropa halten. Außerdem planen wir, unsere Position in Nordamerika durch unsere hundertprozentige Tochtergesellschaft Kibar America mit Sitz in Chicago zu stärken.

Wie schätzen Sie die weiteren Auswirkungen der Covid-19-Pandemie ein und worauf müssen wir uns konzentrieren?

Göksal Güngör: Wir gehen davon aus, dass sich die negativen Auswirkungen und Herausforderungen der Covid-19-Pandemie noch bis ins Jahr 2021 erstrecken werden. Unser Hauptaugenmerk bei der Bewältigung der Pandemie im Jahr 2020 lag darauf, die Gesundheit unserer Mitarbeiter und unserer Geschäftspartner sicherzustellen. Hier hat sich unsere „Life Safety“-Kultur, die wir schon vor vielen Jahren eingeführt haben, als sehr nützlich erwiesen. Wir haben bereits eine Kultur des Arbeitsschutzes, die darauf abzielt, dass unsere Mitarbeiter nicht nur am Arbeitsplatz, sondern auch im täglichen Leben sicher handeln und gesund bleiben.

Dank dieser Vorsichtsmaßnahmen konnten wir die Ausbreitung des Virus in unserem Unternehmen erfolgreich kontrollieren und haben uns daher für das 'TSE-Covid-19-Safe-Production-Certificate' qualifiziert, indem wir die strengen Anforderungen des Türkischen Normungsinstituts erfüllt haben.

Wir werden unsere strengen Maßnahmen zum Wohle aller unserer Stakeholder weiterhin überwachen und durchsetzen, so lange es nötig ist und gleichzeitig unsere Produktion im Jahr 2021 fortsetzen. Dabei sind wir uns bei Assan Alüminyum unserer Verantwortung in diesen Zeiten bewusst. Wir sind ein wichtiges Glied in der Lebensmittelversorgungskette und liefern Verpackungsrohstoffe, in denen die meisten unserer Aluminiumfolienprodukte verwendet werden. Hygiene und damit verbunden verpackte Waren sind in dieser außergewöhnlichen Zeit sehr wichtig. Aus diesem Grund mussten wir trotz einiger Unterbrechungen in der Lieferkette die Räder am Laufen halten, und weiter produzieren und exportieren.

Was haben wir in den letzten Monaten gelernt? Was wird bleiben?

Göksal Güngör: Wir haben im letzten Jahr einige wichtige Erkenntnisse gewonnen. Die Klimakrise wird immer mehr zu einem großen globalen Problem. Während der globalen Abriegelungsperiode erhielten wir eine klare Botschaft von der Natur, die die negativen Auswirkungen unseres derzeitigen Verhaltens auf unsere Welt und die Zukunft unserer Kinder aufzeigte. Nachhaltigkeit war bereits einer unserer Kernwerte bei Assan Alüminyum, dennoch wurde uns einmal mehr bewusst, wie wichtig unser Beitrag zur ökologischen Nachhaltigkeit ist. In unserem eigenen Kraftwerk für erneuerbare Energien produzieren wir saubere elektrische Energie, die unserem Jahresverbrauch entspricht. Darüber hinaus sind wir gemäß dem Nachhaltigkeitsmotto unseres Unternehmens „Zukunft produzieren, ohne sie zu verschwenden” ständig bestrebt, weniger Abfall und Emissionen zu produzieren und weniger Energie zu verbrauchen. Auch unsere hauseigene Recyclinganlage leistet einen positiven Beitrag zu unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Wir managen unsere ökologischen Nachhaltigkeitsthemen in Übereinstimmung mit den ISO-50001-Energiemanagement- und ISO-14001-Umweltmanagement-Zertifikaten, die wir besitzen. Da die Produktion von flachgewalztem Aluminium eine beträchtliche Menge an Strom und Erdgas verbraucht, muss die Optimierung und Reduzierung dieser Verbräuche professionell und mit engagierten Teams gemanagt werden. Unser Energiemanagement-Team entwickelt jedes Jahr neue Nachhaltigkeitsprojekte. Allein die in den letzten sechs Jahren abgeschlossenen Projekte reduzierten unseren Kohlenstoff-Fußabdruck auf ein Niveau, das der Kohlenstoffaufnahme von mehr als 1,5 Millionen Bäumen entspricht. Während wir unsere Produktion jedes Jahr ausweiten, ist unser Energieverbrauch pro Tonne in den letzten zwei Jahren um fast vier Prozent gesunken. Wir werden uns in dieser Hinsicht weiterhin ehrgeizige Ziele setzen.

Göksal Güngör

„Wir bleiben unseren Kernwerten Zuverlässigkeit, Flexibilität, Innovationen und Nachhaltigkeit auch in dieser beispiellosen Zeit der Corona-Pandemie verpflichtet.“

Wir entwickeln auch viele nachhaltigkeitsorientierte Projekte im Bereich der sozialen Verantwortung. Ich würde gerne über unser Biodiversitätsprojekt berichten, das wir letztes Jahr in Zusammenarbeit mit der Universität Kocaeli begonnen haben. Mit diesem Projekt ist es uns gelungen, die endemische „Blue Star“-Pflanze vor dem Aussterben zu bewahren und einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt zu leisten, die eines der Hauptthemen der ökologischen Nachhaltigkeit ist.

Auch die Digitalisierung hat sich während der Pandemiezeit beschleunigt, da wir gezwungen waren, einen Großteil unserer Geschäfte online abzuwickeln. Die Digitalisierung war bereits ein großes Thema in unserer Strategie, bevor wir auch mit der Covid-19-Pandemie konfrontiert wurden. Eine der größten Herausforderungen bei der digitalen Transformation eines Unternehmens ist der „Mindset Shift” in der Organisation. Daher konzentrieren wir uns darauf unsere Mitarbeiter mit der digitalen Transformation vertraut zu machen. Die digitale Transformation kann nur dann erfolgreich sein, wenn jeder die Prozesse annimmt und sich mit ihnen weiterentwickelt.

Wir haben eine digitale Roadmap-Studie durchgeführt und als Ergebnis dieser Studie viele neue Projekte entwickelt. Diese Projekte reichen von der Umstellung auf robotergestützte Prozessautomatisierung (RPA) in Routineprozessen bis hin zum Aufbau eines gemeinsamen Data Warehouse, um ein funktionsübergreifendes System zur Unterstützung von Entscheidungsprozessen zu schaffen. Andere Digitalisierungsprojekte zielen darauf ab, die Produktionseffizienz zu erhöhen, indem Produktionsparameter durch fortschrittliche Analysemethoden analysiert werden, wobei fortschrittliche Techniken wie künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen zum Einsatz kommen.

Viele Unternehmen haben hart zu kämpfen, um die Wirtschaftskrise zu überstehen. Wie ist die Situation in der Türkei? Mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken, ist sicherlich hilfreich. Die Leichtmetallindustrie bietet enormes Potenzial. Aber wird das ausreichen?

Göksal Güngör: Es ist richtig, dass viele Unternehmen hart kämpfen müssen, um die Wirtschaftskrise zu überleben, die durch die globale Pandemie entstanden ist. Diese Situation ist für viele Unternehmen weltweit und auch für die in der Türkei ähnlich.

Trotz der Tatsache, dass wir mit eigenen Herausforderungen konfrontiert sind, können wir aus mehreren Gründen zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Erstens glauben wir, dass unsere Strategien und unser Engagement für unsere Grundwerte uns durch jede Herausforderung führent.

Zweitens sind die Vorteile und die Nachhaltigkeit von Aluminium von Natur aus auch unsere Stärke als Industrie. Diese Eigenschaften machen es zum Material der Wahl. Vor allem aber leistet Aluminium in vielen verschiedenen Anwendungen einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit. Seine Leichtigkeit ermöglicht eine Verringerung der Kohlenstoffemissionen im Transportsektor, seine ausgezeichnete Barriere gegen Licht und Feuchtigkeit macht es zu einem hervorragenden Rohstoff für Verpackungslösungen und ermöglicht es, Lebensmittelabfälle zu vermeiden, indem es die Haltbarkeit von Lebensmitteln verlängert und so weiter. Angesichts der zunehmenden Sorge um die Nachhaltigkeit unserer Welt und der raschen Erschöpfung ihrer Ressourcen erweist sich Aluminium daher als ein hervorragendes Produkt.

Daher glauben wir, dass es für Assan Alüminyum immer möglich ist, mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken, wenn wir unseren Fokus auf Nachhaltigkeit beibehalten und unsere Unternehmensinfrastruktur mit unserem Prinzip der kontinuierlichen Verbesserung stärken.

Fotos: xxxxxxxxxxxxxx

pweoirpewirpweirpowirpoweppweorpworpwüeorpüwerprpweoirpewirpweirpowirpoweppweorpworpwüeorp